

Geschäftshaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Hölderlinplatz 6.

Vorstand: Paul Ränchle.
Aufsichtsrat: August Wanner, Rich. Meyer,
 Notar Wilh. Häfele, Eugen Griessmayer, Stuttgart.
Gegründet: 17./10. 1922; eingetragen 1922.
Zweck: Erwerb und Verwaltung eines Geschäfts-
 hauses in Stuttgart.
Kapital: 110 000 RM in 220 Aktien zu 500 RM.
 Urspr. 2 200 000 M. übern. von den Gründern zu
 110 %. Lt. G.-V. v. 30./7. 1924 Umstell. im Verh. 20 : 1
 auf 110 000 RM in 220 Akt. zu 500 RM.
Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten
 Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.
 208 000, Kasse 5302. — Passiva: A.-K. 110 000, R.-F.
 10 000, Steuerrücklage 13 000, Hypoth. 70 000, Gewinn-
 vortrag 1931: 702, Gewinn 1932: 9600. Sa. 213 302 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Haus-
 ertrag 57 715, Sonstiges 169. — Kredit: Steuern 27 824,
 Steuerrücklage 2000, Reparaturen 7536, Zinsen u. Ver-
 waltungskosten 10 922, Reingewinn 9600. Sa. 57 884 RM.

Dividenden 1927—1932: 14, 14, 14, 12, ?, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industriehof-Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart, Schloßstraße 8 II.

Vorstand: Baurat Georg Staehelin, Architekt
 Ernst Petersen, Kfm. Wilhelm Stöckel.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatskommissar Oberbür-
 germeister Dr. Karl Strölin, Dir. Gotthilf Oesterle,
 Architekt Albert Eitel, Stadtkämmerer Walter Hirzel,
 Stadtrat Hugo Kroll, Stuttgart; Dir. Karl Mefner,
 München; Oberbaurat Professor Paul Schmohl, Bürger-
 meister Dr. Daniel Sigloch, Stuttgart.

Gegründet: 8./1. 1923; eingetr. 27./1. 1923.

Zweck: Verwaltung des im Bereich des alten
 Stuttgarter Bahnhofes gelegenen Grundbesitzes der Ges.

Lt. G.-V. v. 26./8. 1932 Vertrag mit der Grundstücks-
 A.-G. am neuen Bahnhof in Stuttgart, wonach die In-
 dustriehof A.-G. von dieser Ges. mit Ausnahme des
 Hindenburghauses das gesamte übrige Vermögen über-
 nahm im Wege der Fusion unter Ausschluß einer Liqui-
 dation. Die Aktionäre der Grundstücks-A.-G. erhielten
 800 000 RM Industriehof-Aktien im Umtausch gegen
 2 400 000 RM Grundstücks-Aktien (1 : 3).

Kapital: 3 000 000 RM in 620 Aktien zu 2500 RM,
 2850 zu 500 RM und 250 zu 100 RM.

Urspr. 120 000 000 M in 12 000 Akt. zu 10 000 M, über-
 nommen von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 14./6.
 1923 Erhöht. um 120 000 000 M, diese Erhöht. durchgeführt
 mit 60 000 000 M in 6000 Akt. zu 10 000 M. begeben zu
 500 %. Lt. G.-V. v. 6./12. 1924 wurde das A.-K. von
 180 Mill. M auf 6 300 000 RM in 20 993 Akt. zu 300 RM
 u. 42 Akt. zu 50 RM umgestellt. Lt. G.-V. v. 7./3. 1927
 wurde das A.-K. wie folgt gestückelt: 630 Akt. zu je
 5000 RM u. 3150 Akt. zu je 1000 RM. Lt. G.-V. v. 26./8.
 1932 zum Ausgleich von Wertminderungen u. zur teil-
 weisen Tilg. des Jahresverlustes sowie zur Deckung des

danach verbleibenden restlichen Jahresverlustes und des
 Verlustvortrages aus dem Vorjahr Auflö. des R.-F. und
 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 6 300 000
 Reichsmark auf 3 000 000 RM durch Einzug von nom.
 300 000 RM eigenen Aktien und durch Herabsetz. des
 Nennbetrags der übrigen 6 000 000 RM Akt. auf 3 000 000
 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am
 2./6. — Stimmrecht: Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute
 Grundst. 4 064 084, Gebäude 1 866 000, Büroeinricht. 1,
 Vorräte 1, Beteilig. 275 000, Wertpapiere 233 538, Hypo-
 thekenforderung 10 000, Mietsforderungen 8898, Kasse u.
 Postscheck 331, Bankguthaben 298, Uebergangsposten
 3547, (Bürgerschaftsberechtigt. 3 690 000). — Passiva: A.-K.
 3 000 000, R.-F. 300 000, Rückstell. 44 570, Darlehen geg.
 Hyp. u. Grundschulden 3 001 771, Mietevorauszahlungen
 2305, Lieferantenschulden 2635, Verpflicht. an Bahnhof-
 platz A.-G. 100 000, Steuerverpflicht. 8677, Bankschuld
 1530, (Bürgerschaftsverpflicht. 3 690 000), Gewinn 1932
 210. Sa. 6 461 700 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ge-
 hälter u. Löhne 12 014, soz. Abgaben 845, sonst. 4655,
 Abschreib. auf Anlagewerte 19 000, Zinsen 167 791, Be-
 sitzsteuern 93 571, sonst. Steuern 6345, Grunderwerb-
 steuerrückstell. 11 090, Gewinn 1932 210. — Kredit: Er-
 trag aus Vermietungen 221 787, außerordentl. Erträge
 93 736. Sa. 315 523 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Städtische
 Girokasse, Dresdner Bank.

Kontorhaus Merkur Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Schulstraße 17.

Vorstand: Karl Seez, Stuttgart.
Aufsichtsrat: Fabrikant Ferdinand Weipert,
 Dipl.-Ing. Karl Weipert, Fritz Weipert, Heilbronn.
Gegründet: 2./7. 1921; eingetr. 19./11. 1921.
Zweck: Erwerb eines Bauplatzes an der König-
 straße in Stuttgart, die Erstellung eines Geschäfts-
 hauses auf diesem Platz (Kontorhaus Merkur) u. die
 Verwertung dieses Anwesens.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %.
 Lt. G.-V. v. 1./7. 1924 Umstell. des A.-K. im Verh. 10 : 1
 auf 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten
 Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.
 40 000, Gebäude 10 000, Bankguthaben 33, Außenstände
 451 753. — Passiva: A.-K. 100 000, Rücklage 60 000,
 R.-F. 259 952, Darlehen 80 000, Gewinn 1834. Sa.
 501 786 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne
 u. Gehälter 1430, Abschreibungen a. Immobilien 10 000,
 Reservekonto 5000, Rücklagekonto 10 000, Zinsen 5954,
 Besitzsteuer 33 478, Unkosten 3092, Gewinn (Vortrag
 1931 5442, ab Verlust 1932 3607) 1834. — Kredit: Ge-
 winnvortrag 5442, Miete 65 346. Sa. 70 788 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Schloßgartenbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Königstraße 1.

Vorstand: Dir. Wilhelm Stöckel.
Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Dr. Karl
 Lautenschlager, 1. Stellv.: Staatskommissar Dr. Karl
 Strölin, 2. Stellv. Dir. Gotthilf Oesterle, Stuttgart;

Architekt Oscar Walz, Zürich; Dir. Karl Messner,
 München; Architekt Alb. Eitel, Baurat Jak. Früh,
 Dir. Emil Kübler, Geh. Oberbaurat Richard von
 Glocker, Stuttgart.